



Technical Rider 2024

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	1
1. TONTECHNIK	2
2. MONITORING	2
3. LICHTTECHNIK	2
4. LOCATION	3
5. KONTAKT	3
6. PROBLEME, ÄNDERUNGSWÜNSCHE, NICHT-ERFÜLLUNG DER TECHNIK-ANWEISUNG	3
KANALBELEGUNG FOH-PULT	4
MONITORING GUIDE	5
STAGEPLOT	6

Vorwort

Zur Realisierung eines Konzertes arbeitet **ROCKPILOTEN** normalerweise mit einem festen Technik- Dienstleister. Bei Auftritten im Rahmen eines Stadtfestes, eines Festivals und im Programm einer mehrtägigen Veranstaltung sowie in Ausnahmefällen kann **ROCKPILOTEN** auch als Backline-Produktion tätig werden. Dann sind die folgenden näher beschriebenen Anforderungen an Bühne und Technik-Ausstattung vom Veranstalter durch ein professionelles Beschallungsunternehmen in vollem Umfang bereit zu stellen.

Bitte prüfen Sie in Abstimmung mit dem von Ihnen beauftragten Technik-Dienstleister, ob die örtliche Infrastruktur und die geforderte Technik-Ausstattung den nachfolgenden Anforderungen entsprechen.

Sollten Änderungen oder Anpassungen erforderlich sein, bitten wir Sie mit uns Rücksprache zu halten.



Technical Rider 2024

1. Tontechnik

Eine qualitativ hochwertige Beschallungsanlage muss der Größe der Veranstaltung und den Räumlichkeiten angepasst vorhanden sein und verzerrungsfrei arbeiten.

Die Bereitstellung von FOH-Mischpult und Tontechniker ist für diese Veranstaltung wie folgt geregelt:

- A)** Die **ROCKPILOTEN** bringen ein Behringer X32 oder Midas M32 Digitalmischpult* mit einem freien AES50-Slot sowie eine Behringer S32 oder Midas DL32 Stagebox* mit. Zudem ein Ausgangs-Preset als digitale Datei auf einem USB-Stick. Ein eigener FOH-Tontechniker begleitet die Produktion. Es ist ein Kabelkanal in Form von Kabelbrücken stolperfrei von der Bühne zum FOH-Platz ist zu stellen. (* alternativ auch Pulte u. Stageboxen von Allen & Heath)
- B)** Gem. Vertrag erfolgt die Bereitstellung des FOH-Pultes und der Stagebox durch den örtlichen Beschaller. Die Band bringt aber einen eigenen FOH-Tontechniker mit. Für diesen Fall sind Pulte der Fabrikate/Typ Behringer X32 / Midas M32 oder Allen & Heath SQ6 gefordert. Es werden keine anderen Mischpultvarianten von uns unterstützt. Ist dies nicht möglich, bitten wir um Rücksprache.
- C)** Gem. Angebot und vertraglicher Regelung wurde die Bereitstellung des FOH-Mischpultes und des Personals an den örtlichen Technikdienstleister delegiert. Dann sind ein für die Produktion geeignetes Digitalpult und versiertes Personal zu stellen.

2. Monitoring

- A)** Die **ROCKPILOTEN** bringen ein Funk-In-Ear-System mit 4 getrennten Stereo-Kanälen mit. 2 Stereo-Kanäle sind als XLR-Kabel für Schlagzeuger und Keyboarder zur Verfügung zu stellen. Zur Vereinfachung des Soundchecks finden Sie anbei den Monitoring-Guide.
- B)** Die In-Ear-Anlage ist nicht Bestandteil der gebuchten Produktion und muss vom Technik-Dienstleister vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Ist dies wider Erwarten nicht möglich, muss in jedem Fall Rücksprache mit uns gehalten werden! In diesem Fall kann die Band das System gegen einen Aufpreis von 150,00 € bis 200,00 € netto zur Verfügung stellen.

Andere Monitoring-Systeme (z. B. Floor-Monitore) können unter Anderem durch den Einsatz von Click-Tracks nicht genutzt werden.

3. Lichttechnik

Wir sind ein innovatives Rockcoverband-Projekt mit einem modernen Showkonzept. Daher freuen wir uns über ein stimmiges Lichtkonzept und einen engagierten Lichttechniker, um unser Konzert auch visuell zu einem Erlebnis werden zu lassen. Uns ist vor allem wichtig, dass die Positionen der Musiker gut ausgeleuchtet sind. Folgende Minimal-Ausstattung der Bühne ist daher wünschenswert:

- Frontlicht auf Stativen / 2 Bars mit je 2 Stufenlinsen
- 4 x 4er oder 6er Bars PAR64-Scheinwerfer oder entsprechende LED-Technik für die Backtruss
- mind. 4 Movingheads
- ein leistungsstarker Hazer, welcher vom Pult aus steuerbar ist

Sofern nicht anders im Vertrag vereinbart, stellt der örtliche Veranstalter zur erforderlichen Technik auch qualifiziertes Personal. Wir benötigen einen versierten Lichttechniker.



Technical Rider 2024

5. Location

Die Bühne muss eine Mindestgröße von 6m x 4m (B x T) haben; die Bühnenhöhe sollte 80 cm nicht unterschreiten. Für das Drumset muss ein Podest mit mind. 2m x 2m (B x T) und ca 30cm Höhe zur Verfügung stehen.

Es muss alles nach Stageplot aufgebaut und verkabelt werden. Das komplett aufgebaute Set (Bühne und Technik, betriebsbereit und frei von jeden Störungen) sowie jeweils ein für Licht und Ton mit dem Equipment vertrauter und entsprechend fachkundiger Techniker muss den Musikern ab „Get-in“ bis Abbauende zur Verfügung stehen. Nach dem Aufbau des Bandequipments muss die Möglichkeit einer Tonprobe von mindestens einer halben Stunde bestehen. Die ROCKPILOTEN-Backline bleibt nach dem Soundcheck aufgebaut. Supportbands/Acts etc. werden davor aufgebaut.

Die Zufahrt zur Veranstaltungsstätte für 6 PKW sollte gewährleistet sein (wenn möglich unmittelbar bis zum Eingang auf der Bühnenseite). Diese Zufahrt ist während der gesamten Veranstaltung freizuhalten. Des Weiteren sind für o. g. Fahrzeuge Parkplätze in unmittelbarer Nähe freizuhalten und kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

In relativer Nähe zur Bühne wird eine Umkleidemöglichkeit (trocken, ggf. beheizt, mit Tisch und Sitzgelegenheiten und Spiegel) benötigt.

6. Kontakt

Für eventuelle Rückfragen benötigen wir einen Ansprechpartner des Technikdienstleisters. Dieser ist spätestens bei Vertragsabschluss bekannt zu geben. Bei Fragen und Abweichungen jeglicher Art von den o. g. Anforderungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner ist: _____

Tel./ E-Mail: _____

7. Probleme, Änderungswünsche, Nicht-Erfüllung der Technik-Anweisung

Sollte einer der vorgenannten Punkte des Technik-Riders nicht erfüllt werden können, bitten wir darum, mind. 1 Woche vor dem Auftrittstermin mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir sind bemüht eine angemessene und für beide Seiten realisierbare Kompromiss-Lösung zu finden.

Wenn keine Abstimmung erfolgt, und erhebliche Mängel der Bühne oder der Technik-Ausstattung den Auftritt der Band beeinträchtigen, sind wir ggf. gezwungen, eine Vertragsstrafe von bis zu 150,00 € oder die Mietkosten für zusätzliche von der Band gestellten Technik-Ausstattung in Rechnung zu stellen.

Dieser Technical Rider ist Bestandteil des Gastspielvertrages und ist separat zu unterschreiben.

Ort, Datum

Unterschrift



Technical Rider 2024

Kanalbelegung FOH-Pult

Nr.	Instrument	Mic
1	Kick	Shure Beta 52a o. Ä.
2	Snare	Shure SM57 o. Ä.
3	HiHat	Kondensator
4	Tom1	Sennheiser e604 o. Ä.
5	Tom2	Sennheiser e604 o. Ä.
6	Tom3	Sennheiser e604 o. Ä.
7	OH1	Kondensator
8	OH2	Kondensator
9	E-Pad	DI OUT (vorhanden)
10	E-Pad	DI OUT (vorhanden)
11	E-Pad	DI OUT (vorhanden)
12	E-Pad (Klick)	DI OUT (vorhanden)
13	Bass	DI OUT (vorhanden)
14	Gitarre 1	DI OUT (vorhanden)
15	Gitarre 2	DI OUT (vorhanden)
16	Keyboard 1	DI OUT (vorhanden)
17	Keyboard 2	DI OUT (vorhanden)
18	Gesang Front 1	Shure SM58 Funkmikro o.Ä.
19	Gesang Front 2	Shure SM58 Funkmikro o.Ä.
20	Gesang Bass	Shure SM58 Funkmikro o.Ä. (vorhanden)
21	Gesang Keyboard	Shure SM58 o. Ä.
22	Saxophon	Kondensator (vorhanden)
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		



Technical Rider 2024

Monitoring Guide

Um kostbare Zeit beim Soundcheck zu sparen gibt es hier eine Übersicht, sowie die Grundeinstellungen, mit denen der Soundcheck schneller durchgeführt werden kann.

Wir nutzen ein In-Ear-System mit 6 getrennten Kanälen, wovon 4 Kanäle als Funkstrecke ausgelegt sind. (2 Mono, 4 Stereo) System: Sennheiser IEM 300 G3).

Aux Nr.	Aux für	Art
1	Gesang Sänger	Mono
2	Gesang Sängerin	Mono
3	Gitarre	Stereo
4	Gitarre	Stereo
5	Bass	Stereo
6	Bass	Stereo
7	Drums	Stereo
8	Drums	Stereo
9	Keys	Stereo
10	Keys	Stereo

Die ROCKPILOTEN-Instrumentalisten nutzen Stereo-Aux-Wege, damit Instrumente und Klangfarben besser differenzierbar und ortbar sind. Die Sänger nutzen aus gesangstechnischen Gründen Mono-Aux-Wege. Für die Stereo-Wege sind im Monitoring folgende Panning-Einstellungen durchzuführen:

Git 1	20 % links
Git 2	20 % rechts
Keys 1	30 % links
Keys 2	30 % rechts
Gesang m	40 % links
Gesang w	40 % rechts
Gesang Bass	50 % links
Gesang Keys	50 % rechts

Diese Grundeinstellungen können auf alle genannten Kanäle angewendet werden bevor die Musiker ihre Präferenzen nennen, außer das jeweils eigene Instrument des jeweiligen Musikers, dieses sollte nicht nach links oder rechts gepanned sein.

Die Lautstärken aller Kanäle sollten als Ausgangssetting einem „More-Me“ Mix entsprechen, so dass jeder Musiker alles hören kann, aber sich selbst oder sein Instrument etwas lauter. Das ist für ein erstes Zusammenspiel beim Soundcheck für uns enorm wichtig, da wir ohne Monitorlautsprecher und Gitarrenamps zu 100% auf das In-Ear-Monitoring angewiesen sind.



Technical Rider 2024

Stageplot

